

	Objekt: Brandenburg: Markgrafschaft
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18204325

Beschreibung

Geschnittene Hälfte eines Denars. - Im 13. und 14. Jahrhundert sind in Brandenburg nur Denare (Pfennige) geprägt worden. Benötigte man kleinere Münzwerte, wurden die Münzen halbiert, seltener geviertelt.

Vorderseite: Stehender Markgraf mit zwei Streitäxten (unterer Teil der Figur).

Rückseite: Nach links schreitender Adler (linker Bildteil des Adlers).

Halbiert: Halbiert, in zwei Teile geteilt (meist nur ein Teil erhalten).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.38 g; Durchmesser: 14 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1315

wer

wo Brandenburg

Gefunden wann

wer

wo Zerbst/Anhalt

[Geographischer Bezug wann

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer Bezug wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA, halbiert)
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 366.
- H.-D. Dannenberg, Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts (1997) Nr. 162..